

Havixbeck, **06.06.2024**  
Fachbereich: **Fachbereich II**  
Aktenzeichen:  
Bearbeiter/in: **Katrin Koddebusch**  
Tel.: **33-119**

**Digitalisierungskonzept Schulen; Bericht zur weiteren Umsetzung der 1:1- Ausstattung an der AFG**

Beratungsfolge	Termin	Abstimmungsergebnis			
		Für (j)	Gegen (n)	Enth (E)	
1	Ausschuss für Soziales, Bildung und Teilhabe	18.06.2024			
2	Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Digitalisierung, Regionales und Kultur	20.06.2024			
3	Haupt- und Finanzausschuss	26.06.2024			
4	Gemeinderat	04.07.2024			

in öffentlicher Sitzung.

**Bericht**

Das Konzept zur 1:1-Ausstattung mit digitalen Endgeräten an den Schulen wurde mit den Verwaltungsvorlagen VO/067/2022 und VO/042/2023 vorgelegt und sieht die schulträgerfinanzierte stufenweise Ausstattung von jährlich zwei Jahrgängen der Anne-Frank-Gesamtschule mit iPads inklusive Schutzhülle und Pencil vor. Aus pädagogisch didaktischen Gründen wurde sich in Absprache mit der Schulleitung für eine Ausstattung beginnend mit den Jahrgangsstufen 10 und 11/EF im Schuljahr 2022/2023 entschieden. Im Schuljahr 2023/2024 folgte die Ausstattung der damaligen Jahrgangsstufen 9 und 10. Der ebenfalls mit dem Konzept in den oben genannten Vorlagen zur Kenntnis gegebene Zeitplan sieht für das kommende Schuljahr 2024/2025 die Ausstattung der Jahrgänge 8 und 9 vor. Die sich dann in den Jahrgängen 10 bis 13 befindenden Schülerinnen und Schüler nutzen die bereits in den Vorjahren erhaltenen Geräte weiter. Auch die Nutzung privater Endgeräte ist möglich. Dieser Zeitplan, der auch die zum jetzigen Zeitpunkt zu erwartenden Kosten enthält, wurde nochmals aktualisiert und diesem Bericht als Anlage beigefügt.

Die Bereitstellung für die für den kommenden Ausstattungsschritt benötigten Mittel in Höhe von ursprünglich geschätzten ca. 100.000 € wurden bereits im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2024 beschlossen. Aktuell erfolgt der Beschaffungsprozess der für das kommende Schuljahr voraussichtlich notwendigen 180 Geräte. Dabei wurde die voraussichtliche

Anzahl der durch Schulabgängerinnen und -abgänger zurückzugebenden Geräte bereits mildernd berücksichtigt. Der letztendliche Gerätepreis inklusive Zubehör wird sich voraussichtlich auf ca. 510 € belaufen. Da im weiteren Verlauf des Kalenderjahres eine neue Gerätegeneration auf den Markt kommen wird, zeichnen sich für das aktuelle Modell Preissenkungen ab, sodass der kalkulierte Ansatz in jedem Fall auskömmlich sein wird.

Die Ausstattung der am Standort Billerbeck beheimateten Klassen, wird durch die Stadt Billerbeck in gleicher und abgestimmter Weise vorgenommen.

Die Ausstattung der Baumberge-Schule besteht weiterhin aus mehreren Koffersätzen mit iPads, die bedarfsgerecht in den Unterricht eingebunden werden. Zusätzlich wird der Bestand nach den Sommerferien um weitere 36 Geräte aufgestockt. Damit verfügt die Grundschule dann über 200 iPads. Zusätzlich stehen dort weiterhin 40 Notebooks zur Verfügung. Eine schrittweise Erhöhung der Geräteanzahl ist auch dort beabsichtigt.

Nach nunmehr zweijähriger Erfahrung ist für die Verwaltung festzuhalten, dass mit der Umsetzung des Digitalisierungskonzeptes für unsere Schulen ein nicht unerheblicher zusätzlicher Aufwand für die IT-Abteilung und die Schulverwaltung verbunden ist. Ohne den maßgeblichen Einsatz der Lehrer, die die Aufgabe der Medienbeauftragten innehaben, und sich in der ersten Supportebene bereits um kleinere Fehlerbehebungen, dem Zurücksetzen von Passwörtern etc. kümmern, wäre dies nicht möglich. Darüber hinaus finden weiterhin zwei wöchentliche Sprechstunden eines gemeindlichen IT-Mitarbeiters in der Anne-Frank-Gesamtschule für Schülerinnen und Schüler und auch Lehrpersonal statt. Seit Anfang des Jahres und mit Neubesetzung der Stelle wurde der Arbeitsplatz des für die IT in beiden Schulen zuständigen Mitarbeiters zu großen Teilen in die Gesamtschule verlegt. So befindet sich noch häufiger ein Ansprechpartner direkt vor Ort. In der Grundschule finden wöchentliche IT-Gesprächstermine statt.

Eine personelle Aufstockung ist für die Abwicklung der 1:1-Ausstattung bisher nicht erfolgt. Bei ansteigender Anzahl der zu betreuenden Geräte werden voraussichtlich jedoch weitere Supportkapazitäten erforderlich werden. Vor der Aufstockung eigenen Personals wird, wie gefordert, die Möglichkeit der Beauftragung externer Dienstleister mit einem Full-Service-Management geprüft. Allerdings zeigen die Erfahrungsberichte anderer kontaktierter Kommunen, dass die Beauftragung externer Dienstleister bei gleicher Leistung und Präsenz vor Ort, die für eine gute Betreuung der Schulen mitunter unabdingbar ist, die Kosten für den Einsatz gemeindlichen Personals um ein Vielfaches übersteigen oder die erforderliche Leistung gar nicht erst erbracht werden kann.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Produkt 0303: Die nach aktuellem Stand benötigten ca. 91.800 € sind im Haushaltsplan 2024 enthalten.

Jörn Möltgen

### **Anlagen**

Anlage 1 zur VO/050/2024 Aktualisierter Zeitplan zur 1:1 Ausstattung der AFG

